

Infoblatt der Elisabethschule



Nr. 15 • Marburg, Oktober 2002 • Jahrgang 4 – Nr. 1

Spende für rumänische Straßenkinder

Nach einem Konzertbesuch in mehreren rumänischen Gemeinden berichtete unsere mittlerweile pensionierte Kollegin, **Frau Ernestine Ebert-Menard**, ihren Schülern und dem Kollegium über das Elend der dort lebenden Straßenkinder und über ein beeindruckendes Hilfsprojekt in Cibin (vormals Hermannstadt). In beeindruckender Weise verzichtete Frau Ebert-Menard auf alle ihr zgedachten Abschiedsgeschenke und bat stattdessen um Spenden für dieses Projekt.

Glücklich gab sie uns nach der Entgegennahme ihrer Pensionierungsurkunde das Ergebnis der Aktion, zu der auch eine Sammlung des Jahresabschlussgottesdienstes beitrug, bekannt. 1.000,- Euro waren zusammengekommen und werden das Los der Straßenkinder lindern. Sie dankt allen Spendern herzlich.



Frau **Ebert-Menard** pflanzt den Apfelbaum, der ihr von der Schulleitung zur Pensionierung geschenkt wurde, im Schulgarten ein.

Solidarität mit den Hochwasseropfern

Dem Vorbild unserer Namenspatronin entsprechend hat die Hilfe für Menschen, die in Armut leben oder in Not geraten, an der Elisabethschule Tradition. So bedurfte es nicht langer Debatten, um im Kollegium eine Spendenaktion für die Hochwasseropfer zu verabreden. Vierzehn Tage gehörten Anfang September Spardosen zum festen Inventar in den 46 Klassen und Tutorengruppen. Am 10. September konnte **Herr Schmelz**, der die Aktion betreute, das Ergebnis sowohl der Sammlung als auch der Suche nach einem Empfänger bekannt geben.

Für besonders geschädigte Familien der kleinen südsächsischen Gemeinde Müritzthal wurden **2.823,- Euro** überwiesen. In dieser Summe enthalten waren auch 200,- Euro einer Verkaufsaktion unserer Cafeteria und ein Beitrag des Hauspersonals. Allen Spendern übermittelt die Redaktion ein herzliches Dankeschön des Bürgermeisters von Müritzthal, der diesen Dank mit einer Einladung zum Besuch der Gemeinde verband.

Sportfest im Georg-Gaßmann-Stadion

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die 31 Klassen der Sekundarstufe I und die als Wertungsrichter eingesetzten 97 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 am 26. August einen spaß- und leistungsbetonten Vormittag im Georg-Gaßmann-Stadion und in den benachbarten Sporthallen. Im jahrgangsinternen Wettstreit ging es um die Feststellung der jeweils fittesten Klasse. Beim Staffellauf, Weitsprung, Fußball- oder Völkerballturnier galt es demnach, sich gegenseitig anzufeuern und die beste Leistung für die eigene Klassengemeinschaft einzubringen.

Obwohl die Abstände oft nur minimal waren, können hier aus Platzgründen nur die jeweils jahrgangsbesten Klassen aufgeführt werden. Unser Glückwunsch gilt aber allen engagierten Wettkämpfern und ihren Klassenlehrern, den gerechten Kampfrichterinnen und Kampfrichtern und den Hauptorganisatoren **Frau Fricke** und **Herrn Kutschera**.

Die fittesten Klassen:

Jgst. 5:	5 b	Jgst. 7:	7 b	Jgst.: 9	9 c
Jgst. 6:	6 d	Jgst. 8:	8 b	Jgst.: 10	10 b

„Französisch lernen am Computer“

Seit Mitte September haben Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 die Gelegenheit, ihre Französischkenntnisse im Computerraum zu verbessern. Unter der Leitung von **Frau Heike Betz** arbeiten die 30 Schülerinnen und Schüler (2 Lerngruppen á 15) mit der Lernsoftware Decouvertes II eigenständig sowohl an Grammatikübungen als auch am Wortschatz.

Anzeige



PS 

**SPIELEND
SPAREN UND GEWINNEN.**

Sparkasse 
Marburg-Biedenkopf

Pro Los und Monat zahlen Sie nur 1 Euro Gewinnbeitrag und 4 Euro Sparbetrag. 12 mal im Jahr winken Gewinne von 2,50 - 50.000 Euro und im Februar zusätzlich Autos, Reisen und weitere Geldpreise bei der Sonderauslosung.

Elisabethschüler im Ausland

Auch in diesem Schuljahr wurden Schülerinnen und Schüler zu halb- bzw. einjährigen Auslandsaufenthalten beurlaubt. Da mit den meisten von ihnen E-Mail-Kontakte bestehen und sie sicher diese Zeilen lesen werden, grüßt die Redaktion sie hiermit herzlich. Wie wär's mit einem Kurzbericht für die nächste Info-Ausgabe?

Steffi Bös	Brasilien	Laura Puts	Kanada
Annina Schlachta	USA	Anna Brikitsch	USA
Brian Schmidt	USA	Dominik Frisch	USA

Zurückgekommen von einem Auslandsaufenthalt sind:

Katrin Opitz	Norwegen	Christian Schmidt	USA
Julia Makowiecki	USA	Stefanie Rühl	USA

Heizungsoptimierung

Nun funktioniert sie endlich: Nach langer Bau- und Anlaufzeit können nun alle Klassenräume über einen Computer gesteuert gesondert beheizt werden. Die Stadt Marburg erhofft sich davon eine spürbare Energieeinsparung. Bei unserem Hausmeister, **Herrn Falkenhagen**, dem die Computerüberwachung obliegt, überwiegt noch die Skepsis – schauen wir mal, meint die Redaktion.

Schüleraustausch – Unter diesem Stichwort ist von bewährten Kontakten und neuen Partnerschaften zu berichten.

So erwiderten zwölf amerikanische Schülerinnen und Schüler aus dem mittleren und äußersten Westen der **USA** den Besuch von 24 Elisabethschülern in Marburg. Exkursionen nach Bonn und Köln sowie viele von den Gastfamilien gestaltete Ausflüge bestimmten das Programm. In diesen Tagen beginnen, wie jedes Jahr unter der Regie der Fachlehrer **Kutschera, Koberstein** und **Diedrich**, für den Jahrgang 11 die Vorbereitungen auf den 4-wöchigen USA-Aufenthalt während und nach den Osterferien 2003.

England

Einen Gegenbesuch statteten auch die acht Mädchen der Redland High-School aus Bristol ihren Marburger Austauschpartnerinnen ab. Mitten in den Sommerferien präsentierte sich Marburg eher mit „englischem“ Wetter, was der guten Stimmung und den vielfältigen Unternehmungen aber nichts anhaben konnte.

Um auch für unsere Jungen einen Austausch mit Großbritannien in die Wege zu leiten, bemühen sich Frau **Salmen-Pfeiffer**, die Betreuerin des diesjährigen Projekts, und **Frau Wendel** weiterhin intensiv in einer schwierigen Suche um englischsprachige Austauschschulen.

Wir bitten alle Eltern oder Ehemaligen, welche Kontakte mit der Chance zu einem Austausch besitzen, mit uns in Kontakt zu treten (Tel. 924668).

Italien

Zu einer ereignisreichen Woche wurde der Besuch von 10 Mädchen und 4 Jungen unserer Comenius-Partnerschule aus Taranto/Süditalien in Marburg. Ein Bericht über das neueste Austauschprojekt der Elisabethschule folgt in der nächsten Ausgabe.

Schweiz

Äußerst erfolgreich verlief in der Einschätzung beider Partner der erstmals durchgeführte Austausch mit der Schweizer **Real- und Sekundarschule Aarberg** im Berner Oberland. Da hierbei verständlicherweise nicht der Fremdsprachenerwerb im Vordergrund stand, hatten die beiden Initiatoren, die Klassenlehrerin der 9 a **Frau Roswitha Kraatz** und ihr schweizer Partner **Martin Hagi** historische Arbeitsthemen für die jeweils einwöchigen Besuche vereinbart.

Denkmäler schulintern und landesbezogen hieß das gemeinsame Projektthema für die beiden Wochen (September 2001 in Marburg / Juni 2002 in Aarberg). Es bot einen vielfältigen Zugang zum Nachdenken über Gemeinsames und Trennendes zwischen den beiden Ländern. Der Austausch wurde intensiv vorbereitet mit Material zum politischen System der Schweiz und Daten zur Geschichte. Jede Schülerin und jeder Schüler musste eine Schweizer Persönlichkeit vorstellen und zusätzliche Aufgaben (Reden formulieren, Fotografieren, Texte schreiben, Interview vorbereiten usw. ...) übernehmen.

In den beiden Austauschwochen war ein Unterrichtsvormittag der Zeit des Faschismus und seinen Folgen gewidmet. Zeitzeugen, Filmdokumente, Kurzvorträge und Gruppenarbeit mit Quellen wechselten sich ab.

Die Eigentätigkeit der Schüler wurde weiter durch die abverlangten Kurzvorträge eingefordert. So informierten die Marburger auf einem Stadtrundgang ihre Gäste über viele Sehenswürdigkeiten, in Aarberg die Schweizer Jugendlichen dann über ihr Schulsystem und ihr „Zeitstrahlprojekt“ zu Ereignissen des 20. Jahrhunderts.

Nach einer Besichtigungstour am Mittwoch durch Bern ging es in den Schweizer Bundestag. Alle beteiligten sich hier an dem hoch interessanten Gespräch mit Frau Nationalrätin Vermont über Demokratie, Schweizer Politik und ein Politikerinnenleben. Als aktuelle Anschauung erwies sich die Diskussion zum deutsch-schweizerischen Verkehrstag im Nationalrat. Auf der EXPO in Neuenburg, gemeinsam mit weiteren Klassen der Gastgeberschule, zeigte sich, dass Jugendliche völlig unabhängig von ihrer Nationalität Wissenschaft, Technik und Fun mit sehr altersspezifischen Augen sehen. „Bräteln“ an der Aare mit Eltern bei wunderschönem Wetter vertiefte den Abschiedsschmerz auf beiden Seiten.

In Marburg fand dann an den letzten beiden Schultagen eine Auswertung statt. Absolut positiv wurden die Gastgeber charakterisiert: Schweizer sind höflich, freundlich, ökologisch und konservativ. Schweizerische Redewendungen („in die Badi gehen“, „mit dem Töffli kommen“) gehören seitdem zur Klassensprache. Plakate zu Sachthemen (Bern, Eiger, Schweizer Besonderheiten, Expo, Aarberg) und zum Ablauf der Woche wurden erstellt und als Ausstellung in der Aula aufgebaut.

Roswitha Kraatz

Die Gesamtkonferenz der Elisabethschule hat einstimmig einer Neuauflage des Austauschprojektes im Schuljahr 2003/04 zugestimmt.



Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Zum Besucherrekord der **documenta in Kassel** trugen auch die knapp 300 Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe bei. Begleitet von ihren Kunsterziehern, **Frau Behrle, Frau Ziegler-Löschner, Frau Franck, Herrn Liersch** und **Herrn Hatscher** besuchten sie am 10.09.2002 gemeinsam die renommierte Kunstausstellung.

Mit dem „**Stadtvogelbeauftragten**“ der Stadt Marburg, **Herrn Dr. Martin Kraft** und ihrer Biologielehrerin **Frau Heike Betz** und ihrer Klassenlehrerin **Frau Hahn** beobachteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 b am 23.09.2002 Wasservögel und vorbeiziehende Zugvögel. Ziel der ornithologischen Exkursion war der Baggersee bei Niederwalgern.

Studienfahrten der zukünftigen Abiturienten

Zu interessanten Studienreisen brachen die 89 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 in der letzten Woche vor den Herbstferien auf:

Leistungskurs Deutsch (Fricke) und Biologie (Fischer):	„Auf Goethes Spuren Eine literarische und naturkundliche Fahrt durch die Toskana und rund um den Gardasee“
Leistungskurs Mathematik (Ernst):	„Von der Theorie zur Praxis: Mathematiker lernen Segeln“ Ziel: Timmendorfer Strand/Ostsee
Leistungskurs Englisch (Koberstein):	„Eine Woche Weltstadt: London – the Capital“
Leistungskurs Geschichte (Dr. Westphal):	„Auf den Spuren der alten Griechen: eine althistorische Studienreise nach Kleinasien, türkische Westküste“

Schulbild

„Die ganze Schule auf einem Bild“ wer nicht glauben wollte, dass 1.100 Schülerinnen und Schüler mit ihren 90 Lehrerinnen und Lehrern auf ein Bild zu bringen und dabei noch Kopf für Kopf gut zu erkennen sind, wurde Ende August eines Besseren belehrt.

In etwas mehr als 15 Minuten entstanden in gestochen scharfer Qualität sowohl Bilder von allen Schülerinnen und Schülern als auch nach Mädchen und Jungen getrennt sowie von den anwesenden 70 Lehrkräften. Versammelt hatte sich der aktive Teil unserer Schulgemeinde auf dem „roten Platz“ der Schule, die Fotografen dirigierte die „Massen“ vom Fenster des neuen Lehrerzimmer aus. Für 9,- Euro sind die Bilder bei der SV zu erwerben. Dabei hat die Berliner Fotofirma „bigshot“ versprochen, je Bild 30 Cent an Unicef und 1,- Euro an die Hochwasseropfer zu überweisen.

Chemieunterricht wird gefördert

Mit einem 2. Förderbetrag wurde das Projekt „Anfangsunterricht Chemie durch Schülerexperimente“ der Fachschaft Chemie bedacht. Das Projekt hat hiermit innerhalb eines Jahres 5.000,- Euro Fördermittel erhalten.

Allen Chemielehrerinnen und -lehrern gratuliert die Redaktion herzlich.

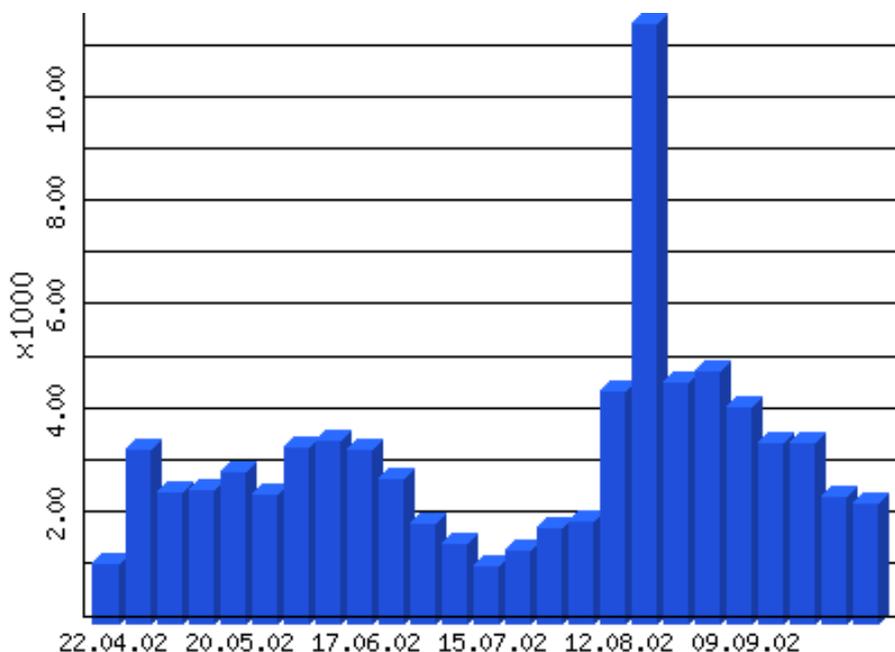
Schulpullover und T-Shirts

Nach einer langen Planungsphase war es am 7. September endlich so weit: Unser Schulsportleiter, **Kurt Faust**, und **Mitglieder der SV** präsentierten die Musterkollektion unserer neuen Pullover und T-Shirts. Jeweils mit dem Emblem der Schule und dem Aufdruck „Elisabethschule Marburg“ versehen können Schüler und Lehrer für Preise zwischen 8,- und 10,- Euro unter T-Shirts, Kapuzenpullover, Sweatshirts und Poloshirts unterschiedlicher Farben und Größen auswählen. Die überwältigende Resonanz am 1. Verkaufstag zeigt, dass diese Initiative überfällig war. Wir freuen uns, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule identifizieren. Anprobe und Bestellung wird in Zukunft während besonderer Aktionswochen und bei Schulveranstaltungen möglich sein.

Homepage

Unsere Homepage wird immer beliebter und zu einem auch aktuell nutzbaren Informationsmedium.

Während an normalen Tagen ca. 500 Seiten aufgerufen werden, waren es am Sonntag, dem 25. August über 6.000 Seiten (siehe Grafik).



Grund: Ab 17.00 Uhr konnte sich jeder darüber informieren, ob das für den darauffolgenden Montag vorgesehene Sportfest wetterbedingt auch stattfinden würde.

Dieser gelungene Test eröffnet neue Wege der Kommunikation, zu deren Diskussion alle herzlich eingeladen sind. Unser Webmaster, **Herr Weyer**, freut sich über Anregungen.

Jahrgangsstufe 7

Einige Aufregung gab es um unseren neuen Jahrgang 7.

Viele Neuanmeldungen und eine überraschend große Anzahl Wiederholer brachten die Klassengrößen in den roten Bereich. Mit der Unterstützung des Schulamtes konnten jedoch zumindest in Französisch und Latein die Kursgrößen gesenkt und in Mathematik eine zusätzliche Übungsstunde eingerichtet werden. Wir hoffen auf ein gutes Schuljahresende – ebenso positiv wie der Einstieg mit einem von **Frau Fricke** gestalteten Projekttag „Essen“.



Bild rechts: Selbst kreierte Speisen der 7-er-Schüler

Cafeteria

Mit neuem Schwung ist unsere Cafeteria ins neue Schuljahr gestartet. Zwar musste das stark zuckerhaltige Süßigkeitsangebot auf Bitten der Schulleitung weiter eingeschränkt werden, dafür aber wurde das übrige Angebot erweitert und attraktiver gestaltet. Jeden Tag locken nun auch Sonderangebote (z. B. eine Brezel und ein Schokobrötchen oder einen kleinen italienischen Salat für 1,- Euro) und ein abwechslungsreiches warmes Mittagessen (z. B. Spaghetti, Ratatouille, Bratwürstchen u.a. für 2,- Euro). Durch eine Aufstockung des Personalbestandes und vielleicht sogar durch einen nochmaligen Umbau der Theke soll der große Andrang während der Pausen besser bewältigt werden.

Übrigens: schon ab der 1. kleinen Pause kann ein Mittagessen vorbestellt werden.

Anzeige


Rennsemmel


Unsere Cafeteria...


...jetzt auch im Internet unter
www.rennsemmel.de/cafeteria




Angebot des Tages

Sortiment

Aktionen

und vieles mehr.....

Schaut doch mal rein.....



Leitbild

Dem Leitbild unserer Schule kommt im Schulprogramm (vgl. www.elisabethschule.de) ein besonderer Stellenwert zu. Allen aktiven Mitgliedern der Schulgemeinde soll es zur Orientierung und Überprüfung des eigenen Verhaltens im Alltag und bei der Planung neuer Initiativen und Projekten dienen.

Leitziele der Elisabethschule

Lehren und Lernen stehen im Mittelpunkt unserer Anstrengungen. Zielsetzung des Unterrichts ist optimales Fordern und Fördern jedes Schülers gemäß seiner individuellen Fähigkeiten.

Die Lehrer bemühen sich um fachlich guten und didaktisch durchdachten Unterricht. Die Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ist ihnen ein wichtiges Anliegen. Sie unterstützen sich gegenseitig und bilden sich fort, um die Qualität des Unterrichts ständig zu verbessern.

Die Schüler begreifen die Schule als Chance, sich Bildungsinhalte und Qualifikationen zunehmend eigenständig anzueignen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Eltern unterstützen die Intentionen der Schule. Sie bemühen sich um die Sicherstellung möglichst guter häuslicher Lern- und Arbeitsbedingungen und berücksichtigen die Anforderungen des Unterrichts bei der Gestaltung des Familienlebens.

Lehren und Lernen erschöpft sich nicht in der Vermittlung und Aufnahme abprüfbareren Wissens. Neben fachlichen Lernzielen steht gleichwertig die Entwicklung der sozialen und gesellschaftlichen Kompetenzen. Lehrerinnen und Lehrer bekennen sich ausdrücklich zu ihrem Bildungs-, Erziehungs- und Beratungsauftrag.

Schule kann nur gelingen, wenn ein gedeihliches Klima herrscht, in dem sich alle wohlfühlen, eine gute personelle und sächliche Ausstattung besteht und wenn sich alle mit ihrer Schule identifizieren können.

Elisabeth von Thüringen ist Namensgeberin unserer Schule. Wir orientieren uns daher nicht nur an den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft, sondern auch an christlich-humanistischen Werten: soziales Engagement, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Zivilcourage, Verantwortungsbereitschaft und Weltoffenheit sind uns daher wichtig.

Schüler, Eltern und Lehrer engagieren sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Belange und die Entwicklung der Schule, gehen miteinander respektvoll um und halten sich an die gemeinsam beschlossenen Grundsätze und Regeln.

Buchpreise

Seit vielen Jahren entscheiden die Versetzungskonferenzen nicht nur über die Zeugnisnoten sondern auch über die Empfänger von Buchpreisen für die Klassenbesten. Bei schwierigen Entscheidungen zwischen gleichwertigen Schülerinnen und Schülern werden manchmal zwei Bücher pro Klasse vergeben oder auch das soziale Verhalten in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Gespendet werden die Buchgeschenke vom Förderverein der Elisabethschule.

Hier die Namensliste der Preisträger des Schuljahres 2001/02:

5 a	Lisa Müller	8 c	Christine Brenner
5 b	Sara Kubatzki	8 d	Ragna Ruhaas
5 c	Paul-Christian Bürkner	9 b	Celia Graser
5 d	Verena Laudenschach	9 c	Hanna Marahiel
5 e	Lara Heberle	9 d	Daniel Lemmer
6 a	Maren Derx / Dorothea Koert	10 a	Jenny Ruhweza
6 b	Johanna Peuscher	10 b	Edda Grimm / Julia Münzer
6 c	Lisa Zimmermann	10 c	Christine Schumann
6 d	Victoria Hennighausen	10 d	Zeno Endemann
6 e	Anna Magdalena Michel	10 e	Christian Heinemeyer
6 f	Alessandra Becker	11 a	Ines Wotsch
7 a	Jens-Daniel Debus	11 b	Andrea Klettke
7 b	Patrick Kindervater	11 c	Carolin Prange / Julian Thimme
7 c	Dorothea Bursch / Katharina Fenderl	11 d	Sarah Wißner
7 e	Daniela Weiß / Laura Vaupel / Damaris Schumann	12 M	Hanna Rotarius
7 f	Anuschka Somogyi	12 B	Jörg Löwer
8 a	Vanessa Hettler	12 D	Maira Gerland
8 b	Antonia Morherr	12 E	Johanna Forneck
		12 G	Nicolas Fescharek

Sport an der Elisabethschule

Einen schönen Erfolg erzielten unsere **Tennismannschaften** Jungen der Jahrgänge 1986 – 1989 und der Jahrgänge 1988 – 1991 beim diesjährigen Regionalentscheid: sie belegten den 1. bzw. 2. Platz.

Unter der Betreuung von **Herrn Kutschera** werden beide Mannschaften im Juli 2003 an der Hessenmeisterschaft teilnehmen.

Auch im Fußball endete der Stadtentscheid für die teilnehmenden Mannschaften der Elisabethschule mit Erfolgen. Die Jungen der Altersgruppe II und die Jungen der Altersgruppe IV belegten jeweils den 1. Platz mit einem Torverhältnis von 10 : 2 bzw. 28 : 1! Die Jungen der Altersgruppe III wurden 2. Die beiden Siegermannschaften haben sich somit, gecoacht von **Herrn Faust** und **Herrn Born**, souverän für die Kreismeisterschaft am 07.05.2003 qualifiziert! Herzlichen Glückwunsch!

Farbe in die Schule

Schluss mit dem farbigen Einerlei in unserer Schule. So dachten nicht nur **Monika Range, Anna Lena Muth und Vera Steitz** sowie ihre Kunstlehrerin, **Frau Behrle**, sondern auch der Magistrat der Stadt Marburg.

Unter dem Motto „Farbgestaltung in der Schule“ wurde ein Programm zu einer ästhetischen abgestimmten Farbgestaltung von Klassenräumen, Fluren



und Treppenhäusern auf den Weg gebracht. Die Elisabethschule gehört nach der Brüder-Grimm-Schule zu einer der ersten Schulen, für die die Architektin Frau Tina Schäfer aus Kassel, Farbkompositionen, die zum Stil des Gebäudes passen, entwerfen wird. Bis zum 125-jährigen Jubiläum im Herbst 2004 hoffen wir und das zuständige Hochbauamt auf möglichst viele freundlich gestaltete Gebäudeteile.

Dachstuhlbesichtigung der Elisabethkirche

Auf Wunsch des Kurses kath. Religion der Jgst. 13 fand am Tag des offenen Denkmals, dem 7. September 2002, eine einstündige Führung auf dem Dachstuhl der Elisabethkirche statt. Treff- und Ausgangspunkt war das Schulfest. Nachdem wir, eine bunt gemischte Gruppe von Schülern, Referendaren und Lehrern, die zahlreichen Stufen der Elisabethkirche hinaufgestiegen waren, erhielten wir unter fachkundiger Führung von **Frau Christa Hauptmeier** lohnende Einblicke in die Welt der mittelalterlichen Baukunst. Das jahrhundertealte Gebälk der Elisabethkirche beeindruckte kunstgeschichtlich und mathematisch Interessierte gleichermaßen. Darüber hinaus wurden wir bei strahlendem Sonnenschein mit einem imposanten Blick auf das Marburger Schloss belohnt. Anschließend kehrten wir zu einer verdienten Stärkung auf das Schulfest zurück.

S. Jentsch-Dauzenroth

Zu Gast

Am Freitag, dem 20.09. und Mittwoch, dem 25.09.2002 war **Herr Spanker** von der Presseabteilung der Marburger Polizei zu Gast in zwei Klassen 8. Er berichtete kompetent und differenziert über die Jugendkriminalität allgemein und im Marburger Raum und beantwortete Fragen der Schülerinnen und Schüler.

E. Hahn u. I. Reisch

Am Montag, dem 16.09., erläuterte Rechtsanwalt **Karl Otto Beckmann** den Schülerinnen und Schülern des Ethikkurses 10 bei **Herrn Weyer** einige interessante Fälle des Familienrechts. Der Fachmann stand engagiert Rede und Antwort, so dass eine Einheit über „Ehe und Partnerschaft als Lebens- und Rechtsform“ gelungen abgeschlossen werden konnte.

Am Dienstag, dem 22.10. gewährte die international renommierte Islamforscherin der Universität Marburg, **Prof. Dr. Ursula Spuler-Stegemann**, den Teilnehmern des Kurses evR 13 Einblicke in islamisches Leben in Deutschland nach dem 11. September 2001. Mit der notwendigen Zurückhaltung ging sie auf die schwierige politische Lage in Deutschland vor einem möglichen Irak-Krieg der USA ein.

R. Weyer

Projekttag in Trier

Zum Ende des vergangenen Schuljahres besuchte die jetzige Klasse 8 a mit ihrem Klassenlehrer **Herrn Koch** sowie **Frau Pieper** die älteste Stadt Deutschlands. Um das Wochenendticket der DB nutzen zu können, fuhr man schon am Samstag in die Moselstadt, was sich auch aus einem anderen Grund als richtige Entscheidung erwies: an diesem Wochenende war Stadtfest. Doch für eine Lateinklasse angemessen, lag der Schwerpunkt der Fahrt bei herrlichem Sommerwetter auf der Besichtigung der alten Römerbauten: die Porta Nigra, das Wahrzeichen der Stadt, das Amphitheater (das älteste noch erhaltene nördlich der Alpen), die alte Römerbrücke, die Kaiserthermen und natürlich die Konstantinbasilika. Und so konnte man am Montag in Marburg einhellig von Schülern hören: „Wir sind noch nie so viel in einer Stadt zu Fuß unterwegs gewesen, aber wir haben auch nirgendwo so viel gesehen wie in Trier.“

H. Koch

Gesucht:

Kinder- und Jugendbücher suchen wir für unsere Lese- und Schmökerecken.

Schachspiele suchen wir für unsere Aufenthaltsräume.

Brettspiele suchen wir für unser nachmittägliches Betreuungsangebot.

Tischtennisschläger suchen wir für den Pausensport.

Werden Sie Sponsor der Elisabethschule! Abgabe der Spenden bei der Hausmeisterloge.

Elternsprechtage

Am 22. November für die Jahrgangsstufen 5 und 6 und am darauffolgenden Freitag, dem 29. November, für die Jahrgangsstufen 7 – 13 finden unsere diesjährigen Elternsprechtage statt. Kaffee und Kuchen werden wie jedes Jahr von der Jahrgangsstufe 13 angeboten. Darüber hinaus können auch Schulbilder, Schulpullover oder T-Shirts bestellt oder gekauft werden. Auch ausgesuchte preisreduzierte Jugendbücher können erworben werden.

Fremdsprachenassistent

Die Elisabethschule freut sich, nach vielen Jahren wieder einen Fremdsprachenassistenten als Mitglied des Kollegiums begrüßen zu können. **Mr. Richard March** aus York/Pennsylvania wird bis 30.06.2003 an der Elisabethschule bleiben, unsere Englischlehrer im Unterricht begleiten und zwei Konversationsangebote für Schülerinnen und Schüler der S I und der Oberstufe anbieten.

APIEL

Im Frühjahr nahmen 23 Schülerinnen und 1 Schüler der Jahrgangsstufe 12 am Fremdsprachentest APIEL teil. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung, die sie u.a. zur Bewerbung an ausländischen Universitäten und bei der Suche eines geeigneten Arbeitsplatzes nutzen können.

Der APIEL-Test ist der einzige Fremdsprachentest, der an Schulen abgehalten wird. Es ist vorgesehen, diese Möglichkeit zur zusätzlichen Qualifikation fest an der Elisabethschule zu etablieren.

VORSCHAU

Pädagogischer Tag

Am Montag, dem 9. Dezember, findet der jährliche Pädagogische Tag der Elisabethschule statt. Das Kollegium und interessierte Schüler und Eltern beschäftigen sich an diesem Tag mit einem speziellen, für die Elisabethschule besonders brisanten Thema (Bericht folgt). Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 10 haben an diesem Tag schulfrei; die Jahrgangsstufen 11 – 13 haben einen Studientag.

Prominenter Gast

Am Freitag, dem 8. November besucht der bekannte Weltreisende, Überlebenskünstler und Menschenrechtler Rüdiger Nehberg zum 3. Mal die Elisabethschule. Auf Einladung von **Herrn Koberstein** wird **Herr Nehberg** vor Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 und weiteren interessierten Klassen über seine „Abenteuer mit Sinn“ berichten.

Träume – eine Musikalisch-Literarische Collage

Nach den großen Erfolgen mit Grease (2000), Best of Broadway (1999) und Cats (1998) wagen sich 22 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 – 13 der Elisabethschule in diesem Jahr an ein eher ernstes und sicherlich schwieriges Thema. Damit treten sie den Beweis an, dass auch jenseits des verbreiteten Showbus-Musicals ein attraktives Musiktheater möglich ist.

Termine: 7., 9. und 10. Dezember 2002, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula der Elisabethschule

Redaktion: Ingrid Damm, Karl Heinz Fuchs, Rüdiger Weyer

Anzeige

**Weit draußen im Meer
ist das Wasser so blau
wie die Blätter
der schönsten Kornblume ...**

Die kleine Seejungfrau



Barfüßerstraße 12, 35037 Marburg
Tel./Fax: 06421 / 23311

Nachmittagsangebote

Längst schon besteht Schule nicht mehr nur aus dem vormittäglichen Unterrichtsangebot. Ein umfangreiches Angebot von Arbeitsgemeinschaften stellt einen Ausgleich für anstrengende Vormittage dar, fördert versteckte Talente, hilft Schwächen auszugleichen, führt zu neuen Freundschaften oder macht einfach nur Spaß.

Hier ist unser Angebot für das laufende Schuljahr. Beratung und Information bei allen AG-Leitern, Herrn Ernst oder beim Schulleiter.

Arbeitsgruppenangebot 2002/2003

Tag	Name	Raum	Jgst	Zeit	Durchführender
Montag	Physik	Physikraum	6/7	13.30 – 15.00	Dr. Voget-Grote
Montag	Eltern-Lehrer-Schüler-Chor	Mu 1	10 – 13 Eltern/ Lehrer/ Schüler	18.00 – 19.30	Wolf
Montag	Musiktheater	Mu 1	10 – 13	19.30 – 21.00	Wilmsmeyer/ Hatscher
Dienstag	Basketball Mädchen	Halle Gymnasium Philippinum	5/6	13.30 – 15.00	Grba
Dienstag	Basketball Mädchen	Halle Theodor-Heuss-Schule	9	15.30 – 17.00	Grba
Mittwoch	Theater	201/Gymnastikhalle	9	14.30 – 15.30	Wagner/ Kahnwald
Mittwoch	englisch-sprachige Filme	201	9 – 13	13.30 – 15.00	Closmann
Mittwoch	Zirkus	Halle Elisabethschule	5 – 7	13.30 – 15.00	Fricke
Mittwoch	Schach	101	5 – 10	13.30 – 15.00	Forst
Mittwoch	Flagfootball	Georg-Gaßmann-Stadion	7 – 11	13.30 – 15.00	Florian Seibert Mercenaries
Mittwoch	Rudern/Kanu Mädchen/Jungen	Bootshaus	7 – 13	14.00 – 15.30	Faust
Mittwoch	Astronomie	Sternwarte Gymnasium Philippinum	5 - 9	18.30 – 19.30	Dr. Tillmanns Stocker
Donnerstag	Englisches Theater	R. 201/Gymnastikhalle	6 – 8	13.30 – 15.00	Benz-Hoff
Donnerstag	Basketball Jungen	Halle Elisabethschule	5/6	13.30 – 15.00	Sebastian Krohn
Donnerstag	Zeichnen für Kids	Kunst	6-8	13.30 – 15.00	Paula Barthel Sonja Schmidt
Freitag	Basketball Mädchen	Halle Elisabethschule	7/8	13.30 – 15.00	Keil
nach Vereinbarung	Kunst: Filz, Batik, Töpfern	Kunstraum	5 – 13	nach Aushang	Franck
nach Vereinbarung	Englisches Theater	R. 201	11 – 13	nach Vereinbarung	Diedrich/Kerber
nach Vereinbarung	Schülerzeitung		5 – 13	nach Vereinbarung	Diedrich
Montag – Donnerstag	Hausaufgabenbetreuung und Spielzeit	R. 45 und 01	5 – 7	13.30 – 15.30	Jahnke-Schuck

Zusätzlich werden ab Ende September zwei Konversations-AGs Englisch für Schülerinnen und Schüler der S I bzw. S II von unserem Assistent-Teacher Richard March (USA) angeboten.